bvo | Bundesverband Osteopathie e.V.

Osteopathie. Gesundheit handgemacht.

Was ist Osteopathie?

Der Bundesverband Osteopathie e. V. – BVO erklärt

Am Kurpark 1 · 95680 Bad Alexandersbad · Tel 0 92 32 . 88 12 60 · Fax 0 92 32 . 88 12 620 · Email info@bv-osteopathie.de · www.bv-osteopathie.de

Was ist Osteopathie?

- Eine natürliche, medizinische und **ganzheitliche Heilmethode**,
- begründet durch den amerikanischen Arzt Andrew Taylor Still.
- Ein selbstständiger Ansatz innerhalb des Gesundheitssystems.
- Mittels seiner speziell geschulten **Hände** spürt der Osteopath Blockaden, strukturelle Störungen und Widerstände im Körper auf und kann sie so **ursachenbezogen** behandeln.

Andrew Taylor Still (1828–1917)
Bildquelle: Museum of Osteopathic Medicine, Kirksville (Missouri), USA

Osteopathie = Knochenleiden?

- **Osteopathie (Heilmethode)**
  ≠ Osteoporose (Krankheit)!

- A. T. Still forschte zunächst **am Knochen.**

- Später erkannte er, dass auch das **Verbindungsgewebe** zwischen Organen, Muskeln, Sehnen und Bändern durch eingeschränkte Beweglichkeit für Dysfunktionen sorgen kann.

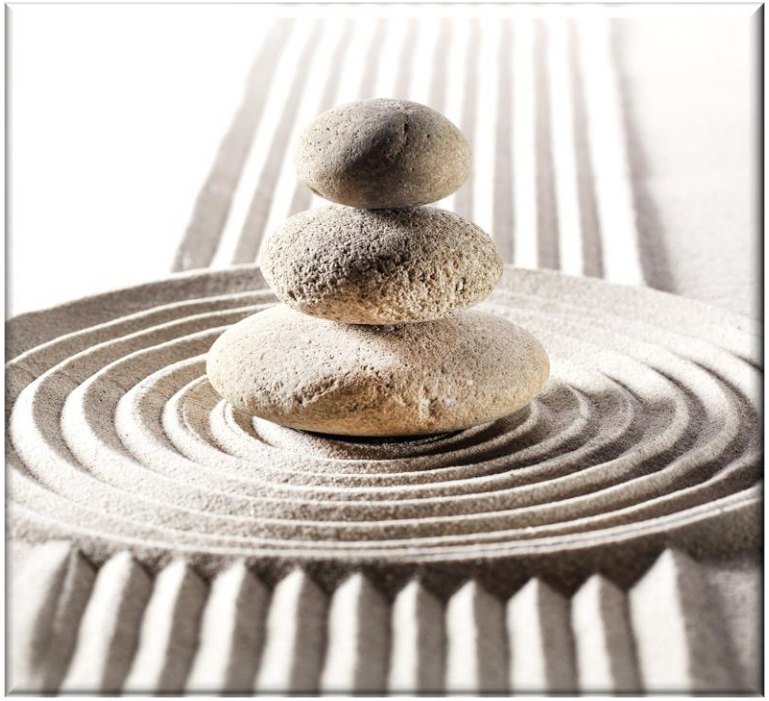
- Weltweite Verbreitung und stetige Weiterentwicklung.

- Heute: **ganzheitliches Konzept** mit eigenem ***Denkmodell***, eigener ***Theorie*** und eigener ***Terminologie***.

Bildquelle: OpenClipart-Vectors – Pixabay

Basisprinzipien

- **Unterstützung des körpereigenen Regulationssystems**
- Stärkung der **Widerstandsfähigkeit** durch verschiedene Techniken (v. a. zur Verbesserung der Durchblutung)
- Therapeutischer Einfluss auf krankmachende Faktoren, um **genügend Kompensations-möglichkeiten** zu entwickeln



Bildquelle: 18121281 – Pixabay

Unser Körper als Einheit

- Das Zusammenspiel und die Abstimmung aller Körperteile aufeinander ist entscheidend für unsere Gesundheit.

- Behandlung nicht nur an lokalen Schmerz-/ Beschwerdepunkten, sondern an **allen Stellen**, an denen **Auffälligkeiten, Blockaden, Verklebungen, etc.** auftreten.

Struktur und **Funktion** bedingen sich gegenseitig.

➢ **genaue Kenntnis** der Anatomie und der Funktionszusammenhänge für die osteopathische Tätigkeit **nötig**

Bildquelle: lograstudio – Pixabay

Wie und wo wirkt Osteopathie?

- **Ganzheitliche Betrachtung** der Beschwerden – von **physischen Funktionsstörungen** bis hin zu **psychosomatischen Ursachen**
- Berücksichtigung und Einbeziehen der Faszien (Bindegewebsstrukturen)
- Anregung der **körpereigenen Selbstheilungs- und -regulationskräfte**
- Ansatz bei funktionellen Störungen
- Durch entsprechende Techniken werden Blockaden und Spannungen im Gewebe gelöst

Beweglichkeit als elementares Prinzip

Einschränkung:

Durch eine Krankheit sind oft Gelenke, Muskeln, Nerven, Organe, Faszien, Bänder und Gefäße in ihrer Beweglichkeit **eingeschränkt**.

Auswirkung:

Jede Beweglichkeitseinschränkung kann sich auch auf entferntere Stellen des Körpers **funktionell auswirken**.

Beispiel:

Eine Störung des Magens kann auf die Beweglichkeit des Zwerchfells Einfluss haben und in Folge auch auf die Wirbelsäule.

bvo | Bundesverband Osteopathie e.V.

Osteopathie. Gesundheit handgemacht.

Handarbeit

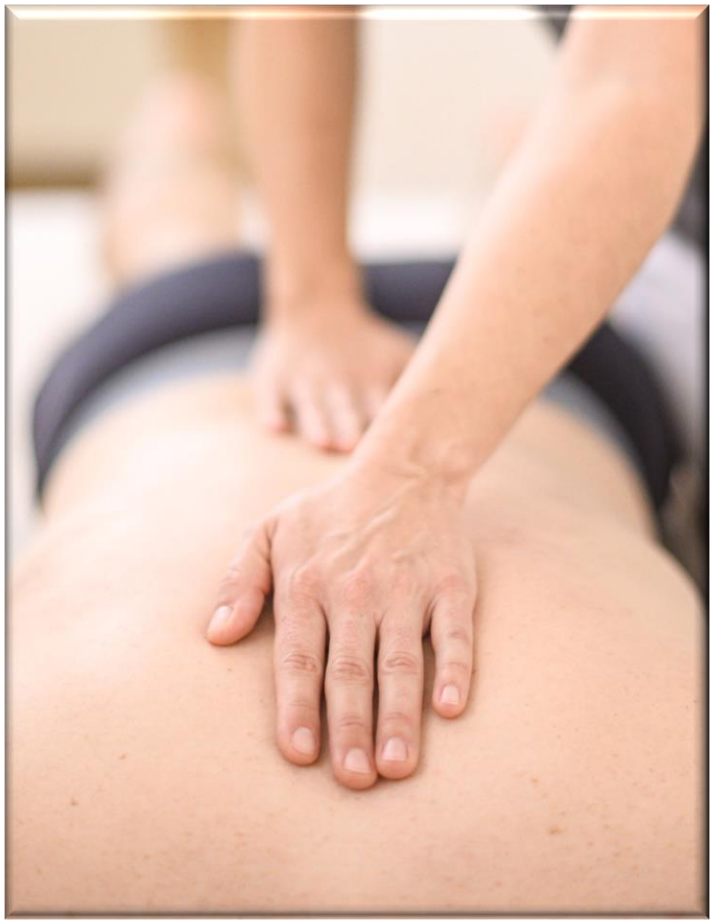
Ohne Medikamente

Am Kurpark 1 · 95680 Bad Alexandersbad · Tel 0 92 32 . 88 12 60 · Fax 0 92 32 . 88 12 620 · Email info@bv-osteopathie.de · www.bv-osteopathie.de

Osteopathie – Gesundheit handgemacht

- **Eigenständige Heilmethode** innerhalb des Gesundheitssystems
- Diagnose und Therapie ausschließlich mit den **Händen**
- Behandlung i. d. R. mit sanften **manuellen Techniken**, um Spannung zu harmonisieren
- **Grundlage:** präzise Kenntnis von Anatomie, Physiologie, Pathologie, Biomechanik, Embryologie usw.

➢ **Ziel:** Wiederherstellung der **Harmonie aller Funktionen**



Teildisziplinen der Osteopathie

Parietale Osteopathie

- Untersuchung und Behandlung der **Gelenke**, ihrer Begleitstrukturen und der **Faszien** hinsichtlich Funktion und Beweglichkeit in Abhängigkeit zu den anderen Körpersystemen.

Viszerale Osteopathie

- Harmonisierung der **Organ**-Beweglichkeit und des **Organ**-Milieus.

Kraniosakrale Osteopathie

- Ausgleichen der Mobilität der **Schädelknochen** und der angrenzenden Strukturen sowie des **Kiefergelenks – bis hinunter zum Iliosakralgelenk (ISG).**

Osteopathie arbeitet interdisziplinär

- kein Allheilmittel
- kein Ersatz medikamentöser oder operativer Behandlung
- Versuch **Regenerationskräfte** des Patienten zu **stärken**

➢ Eine **gute Zusammenarbeit** mit allen Ärzten und Therapeuten ist aus osteopathischer Sicht somit **unerlässlich**.

Bildquelle: geralt – Pixabay

Wie läuft i.d.R. eine osteopathische Behandlung ab?

1. Gespräch über **aktuelle Beschwerden**, **frühere Behandlungen** und **Wahrnehmung** des Patienten (Anamnese)
2. **Manuelle** Untersuchung + Diagnose
3. Entscheidung über **Möglichkeiten** einer Therapie und **wie** sie aussehen kann
4. Behandlung **nur** mit den **Händen**
5. **Dauer:** ca. 40 bis 60 Minuten
6. **Turnus:** unterschiedlich, da der Körper **Zeit** braucht, um auf die Therapie zu reagieren

Ziel einer osteopathischen Behandlung

- ursächliche Krankheitsfaktoren **auflösen** oder **abschwächen**

- Körperstatik **harmonisieren**
  ► **Wichtig:** freie Beweglichkeit der Gelenke und Faszien

- organische Störungen und Störmeldungen **auflösen**
  ► **Wichtig:** Harmonie der unbewussten Regulationsvorgänge

➢ Berücksichtigt werden: **Ernährung** sowie
psychische, soziale und andere Lebensfaktoren

bvo | Bundesverband Osteopathie e.V.

Osteopathie. Gesundheit handgemacht.

Osteopathie in Deutschland

Mangels gesetzlicher Regelungen gibt es ein uneinheitliches Vorgehen der Bundesländer, was die Berufsausübung des Osteopathen betrifft.

Am Kurpark 1 · 95680 Bad Alexandersbad · Tel 0 92 32 . 88 12 60 · Fax 0 92 32 . 88 12 620 · Email info@bv-osteopathie.de · www.bv-osteopathie.de

Qualifizierter Therapeut

Richtlinien, um einen guten Therapeuten zu erkennen:

1. Ausführliches Anamnesegespräch
2. Überprüfung der Haltung, Beweglichkeit; Abtasten nach Auffälligkeiten
3. Seriös, respektvoll, empathisch im Umgang
4. Dokumentation der Behandlung (digital oder analog)
5. Kein Heilversprechen, kein Verkauf von 10er Karten o. ä. Angeboten im Voraus
6. Aufklärung über rechtliche Situation in Deutschland
7. Vorweisen einer qualifizierten Ausbildung
8. Mitglied in einem Berufsverband

Osteopathen finden

unter

www.bv-osteopathie.de/fuer-patienten/therapeutensuche

Fundierte Aus- und Weiterbildung

- **Voraussetzung**: Arzt, Heilpraktiker, Physiotherapeut oder Masseur mit „Manueller Therapie“
- Private Schulen
- Dauer: i. d. R. **5 Jahre** mit **1.350 Unterrichtseinheiten**
- Vertiefung des Wissens durch Weiterbildungskurse, Bachelor-/Master-Studium, internationale Fachliteratur

➢ Der BVO fordert von seinen Mitgliedern den **Nachweis der regelmäßigen Weiterbildung**.

Bildquelle: Hermann – Pixabay

Kostenerstattung

Osteopathie = **Selbstzahler-Leistung**

Erstattungsmöglichkeiten

Bezuschussung **gesetzlicher Krankenkassen**, wenn:

- abgeschlossene, qualifizierte osteopathische Ausbildung
- Mitgliedschaft in einem osteopathischen Berufsverband
- ➢ Forderung einer ärztlichen Empfehlung (teilweise)

Bezuschussung **privater Krankenkassen**:

- Entsprechend tariflichen Vereinbarungen

Weitere Informationen auf unserer Homepage **www.bv-osteopathie.de**

Bildquelle: aleksandra85foto – Pixabay

bvo | Bundesverband Osteopathie e.V.

Osteopathie. Gesundheit handgemacht.

Laufend neue Themen in unserem Osteopathie Magazin

www.bv-osteopathie.de/category/osteopathie-magazin/

Am Kurpark 1 · 95680 Bad Alexandersbad · Tel 0 92 32 . 88 12 60 · Fax 0 92 32 . 88 12 620 · Email info@bv-osteopathie.de · www.bv-osteopathie.de